

89512-2025 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung –
Beratungs- und Entwicklungsleistungen SAP BI in zwei Losen (HCC)

OJ S 28/2025 10/02/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Land Hessen, vertreten durch die Hessische Zentrale für
Datenverarbeitung

E-Mail: vergabestelle@hzd.hessen.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Beratungs- und Entwicklungsleistungen SAP BI in zwei Losen (HCC)

Beschreibung: Beschaffung von SAP-BI-Beratung und Entwicklung für das Hessische
Competence Center (HCC) in zwei Losen Los 1: SAP BW/BI Los 2: SAP Disclosure
Management

Kennung des Verfahrens: f2fc8c2a-1990-4d40-9f40-a23ceb9dec81

Interne Kennung: VG-3000-2025-0008

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und
Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Mainzer Straße 75

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65189

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Mainzer Straße 29

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65185

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 9 398 400,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 9 398 400,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Eine Beschreibung der zu vergebenden Leistung steht auf der Vergabepattform des Landes Hessen (<https://vergabe.hessen.de>) zur Verfügung und muss dort heruntergeladen werden. Ein Bewerber kann den Nachweis seiner Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen ganz oder teilweise durch die Teilnahme an Präqualifikationssystemen erbringen. Neben den in Ziffer 5.1.9 dieser EU-Bekanntmachung geforderten Unterlagen zu Beleg der Eignung haben die Bieter zusätzlich die nachfolgenden Erklärungen und Nachweise mit dem Angebot einzureichen: (1) Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen §§ 123, 124 GWB (Dateien "Eigenerklaerung_Par_123_GWB" und "Eigenerklaerung_Par_124_GWB"). Bei Bewerbungsgemeinschaften hat jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft die Erklärungen in der entsprechenden Form einzureichen. Bei Einsatz von (eignungsrelevanten) Unterauftragnehmern hat jeder Unterauftragnehmer die Erklärungen in der entsprechenden Form einzureichen. (2) Eigenerklärung Artikel 5k EU-Verordnung 833/2014 Der Bieter hat die Eigenerklärung zum Artikel 5k der EU-Verordnung 833/2014 (Datei "Eigenerklaerung Artikel 5k EU-Verordnung 833-2014") ausgefüllt mit seinem Angebot einzureichen. Bei Bietergemeinschaften hat jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die Erklärung in der entsprechenden Form einzureichen. (3) Erklärung Unternehmensdaten (Datei "Erklaerung_Unternehmensdaten"). Diese Erklärung dient lediglich statistischen Zwecken. Sie stellt kein Eignungskriterium dar. (4) Verpflichtungserklärung nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreugesetz (HVTG): Bieter, jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft sowie (eignungsrelevante) Unterauftragnehmer (§ 6 HVTG) haben die erforderliche Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn nach § 4 HVTG abzugeben (Datei "Verpflichtungserklaerung_oeff_AG"). (5) Der Auftragnehmer wird personenbezogene Daten im Auftrag verarbeiten. Hierzu wird eine Vereinbarung über die Auftragsverarbeitung geschlossen (Datei "Vereinbarung_Auftragsverarbeitung "). Der Bieter füllt die mit den Vergabeunterlagen veröffentlichte Vereinbarung über die Auftragsverarbeitung an den vorgesehenen Stellen aus (gelb markiert); insbesondere fügt der Bieter die erforderlichen technisch-organisatorischen Maßnahmen seinem Angebot bei. Die Vergabestelle weist darauf hin, dass für diesen Auftrag keine besonderen Anforderungen an die technisch-organisatorischen Maßnahmen gestellt werden. (6) Hinweis der Vergabestelle zu den Kompetenzprofilen: Mit dem Angebot sind noch keine konkreten Personen zu benennen und für diese die Kompetenzprofile ausgefüllt einzureichen. Die Kompetenzprofile dienen der Überprüfung der in der Leistungsbeschreibung festgelegten Mindestqualifikationen an das einzusetzende Personal. Sie werden nach Abschluss der Rahmenvereinbarung und vor Abschluss eines Einzelabrufs von dem Auftragnehmer zum Nachweis angefordert, dass das angebotene Personal die Mindestqualifikationen erfüllt. Die Vergabestelle weist an dieser Stelle bereits darauf hin, dass für den für den Zuschlag in Aussicht genommenen Bieter, die Mitglieder einer Bietergemeinschaft sowie die im Vergabeverfahren gemeldeten Unterauftragnehmer eine Abfrage bei Korruptions- und Vergaberegistern, insbesondere bei der Informationsstelle nach § 17 Abs. 4 HVTG bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main, vorgenommen wird. Ebenso wird über den für den Zuschlag in Aussicht genommenen Bieter gemäß § 19 Abs. 4 MiLoG i.V.m. § 6 Abs. 1 WRegG vor Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister angefordert. Es werden die folgenden Zuschlagskriterien mit der jeweiligen Gewichtung für Los 1 und Los 2 festgelegt: Leistung (Konzept) 70% Preis 30% Den Zuschlag erhält der Bieter mit der höchsten Punktzahl, die nach der folgenden Formel errechnet wird: Gesamtpunkte = Preispunkte x 30 % + Leistungspunkte x 70 %

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Korruption: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Betrugsbekämpfung: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Zahlungsunfähigkeit: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Entrichtung von Steuern: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"
Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und
"Eigenerklärung_Par_124_GWB"

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: SAP BW/BI

Beschreibung: Die Systemplattform für Berichtswesen wurde beim Land Hessen schrittweise als Service für Bewertungs- und Analyseaufgaben sowie für die visuelle Darstellung von Daten respektive Informationen, in Anlehnung an das aus der einschlägigen Fachliteratur bekannte 3-Schichtenmodell für Business Intelligence, aufgebaut (vgl. Ziffer 1.1 der Leistungsbeschreibung). Die Systemplattform für Berichtswesen besteht aktuell aus den folgenden Komponenten: 1. Einem BW/4HANA-System, das als 3-stufige Systemlandschaft (Entwicklung, Test, Produktion) ausgeprägt ist, und das als typisches Data Warehouse primär die Rolle als Datenspeicherungs- und Datenaufbereitungsschicht übernimmt. 2. Der SAP BusinessObjects BI-Plattform, die die Präsentation der Daten in Form verschiedenartiger Berichte und deren Speicherung auf dem BI-Plattform-Server ermöglicht. Die SAP BusinessObjects BI-Plattform ist innerhalb der Systemplattform für Berichtswesen 2-stufig ausgeprägt. 3. Den SAP Data Services, die ebenfalls als 3-stufige Systemlandschaft ausgeprägt sind und typische Datenintegrationsaufgaben wie die Anbindung von Non-SAP-Daten sowie Fachdaten an das eingesetzte Data Warehouse-System (SAP BW/4HANA) ermöglichen. Ergänzt werden diese Komponenten durch weitere produktiv genutzte BI-Tools zur Datenanalyse, -darstellung und -visualisierung wie SAP Analysis for Office und SAP Lumira sowie verschiedene Sandbox- und Schulungssysteme. Während der Vertragslaufzeit sind für das Los 1 u.a. Projekte/Aufgaben in den folgenden Themengebieten beratend bzw. in der Umsetzung zu unterstützen oder es sind dementsprechende Projekte möglich •Betrieb und Optimierung der Anwendung zur landesweiten Haushaltsplanung (BW-IP). •Weiterentwicklung des Aufbaus einer landesweiten Fördermittel-Datenbank. Die Daten werden aus verschiedenen Quellsystemen (SAP CRM-Grantor, SAP ERP, Daten der WIBank) in SAP BW /4HANA zusammengeführt. Es sind mittels SAP Data Services weitere externe Fachverfahren anzubinden. Ein zentrales Fördermittel-Berichtswesen ist noch zu entwickeln. •Inbetriebnahme neuer Konzepte und Funktionen von SAP BW/4HANA im Sinne einer effizienten Systemnutzung, unter Miteinbeziehung der Entwicklungsmöglichkeiten direkt auf der HANA-Datenbank. •Umstellung der Infrastruktur der Systemplattform für Berichtswesen auf eine höhere Windows Server-Betriebssystem- und Datenbank-Version. Dies betrifft die SAP BusinessObjects- und SAP Data Services-Systeme sowie die eingesetzte WTS-Systemlandschaft (Betrieb der BI-Tools über WTS/Citrix). •Unterstützung bei notwendigen BI-seitigen Umstellungsarbeiten, die sich aufgrund der Einführung von SAP S/4HANA als angebundenes Quellsystem ergeben. •Konzeptionelle und operative Weiterentwicklung von Self-Service-BI, u.a. Ermöglichung der Nutzung von MS Power BI als von den Dienststellen des Landes eingesetztes Self-Service-Tool zur Auswertung von SAP-Daten. •Unterstützung bei Release-Upgrades, Einspielung von Support Packages und Patches für die gesamte Systemlandschaft (SAP BW/4HANA, SAP BO, SAP Data Services etc.). •Bearbeiten von OSS-Meldungen. •Sicherstellung des BI-Anwendungsbetriebs sowie der Weiterentwicklung einer umfangreichen, heterogenen Applikationslandschaft, bestehend aus derzeit ca. 30 produktiv genutzten BI-Applikationen. Dementsprechende Erfahrungen und Kenntnisse der spezifischen SAP-Module CO, FI, PSM, PS, RE-FX (Flexibles Immobilienmanagement), u. a. sowie spezifischer, eingesetzter Technologien wie z.B. BCS/4HANA, BW-IP, Web Dynpro, u.a. sind

erforderlich. •Berichtsentwicklung von Kundenanforderungen unter Einsatz der Tools der SAP BO BI Suite, insbesondere Analysis for Office, Crystal Reports for Enterprise und SAP Lumira. •Abstimmung und Optimierung der Entwicklungs- und Betriebsprozesse auf der Grundlage von SAP BW/4HANA, SAP BO und SAP Data Services. Ausgestaltung von Datenschutz, IT-Sicherheit, Berechtigungsmodell, Information Lifecycle Management, u.a. aus ganzheitlicher Sicht. •Strategische Weiterentwicklung der Systemplattform für Berichtswesen (Bearbeitung strategischer Themen wie z.B. Cloud-Nutzung, Architekturfragen, Künstliche Intelligenz, Automatisierung, Standardisierung, u.a.). Übergeordnete Zielsetzung ist die Realisierung der Anforderungen der Dienststellen aus der Landesverwaltung unter Berücksichtigung der Standards sowie der Nutzungsregeln der Systemplattform für Berichtswesen. Hierzu gehören weiterhin der Betrieb und die benutzerbezogene Pflege der realisierten Anwendungen. Aktuell werden vor allem die SAP BI-Tools Analysis für Office (auch als Planungs-Frontend für BW-IP), Lumira und Crystal Reports als Berichtswerkzeuge eingesetzt. Die mit dem Los 1 ausgedescribten Beratungsleistungen für SAP BW/BI grenzen unmittelbar an das Los 2, welches das SAP Disclosure Management zum Gegenstand hat. Die Verbindung zwischen den beiden Losen besteht darin, dass SAP BW/4HANA im Kontext der betriebenen landesweiten Haushaltsplanung die hauptsächliche Datenquelle für das SAP Disclosure Management darstellt: SAP BW Queries liefern die Daten für die in SAP Disclosure Management eingebundenen Datencache-Dateien. Die Bereitschaft zur übergreifenden Zusammenarbeit ist deshalb eine unerläßliche Voraussetzung für die Berater beider Lose. Nähere Informationen können der Datei "Leistungsbeschreibung" auf der Vergabepattform entnommen werden.

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Rahmenvertrag hat eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr und eine dreimalige automatische Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr (maximal vier Jahre).

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Mainzer Straße 75

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65189

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Mainzer Straße 29

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65185

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 12 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 8 259 200,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 8 259 200,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Leistungen aus der Rahmenvereinbarung können bis zu einem Höchstwert von 8.259.200,00 Euro (netto) bei einer maximalen Laufzeit von vier Jahren abgerufen werden. Ist dieser Höchstwert erreicht, endet die Rahmenvereinbarung, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen Los 1 Darstellung von mindestens 5 geeigneten Referenzen aus den letzten fünf Jahren, die nach Art und Umfang den nachfolgend aufgeführten Anforderungen entsprechen. •Art: Die folgenden fünf Anforderungen sind jeweils durch mindestens eine Referenz nachzuweisen: 1.Der Bieter weist durch ein Projekt nach, dass er, abgeleitet aus fachlichen Anforderungen eines Kunden, eine technische Konzeption erstellt und dieses Konzept auf Basis einer BI-Berichtsplattform, bestehend aus SAP BW oder SAP BW/4HANA und SAP BusinessObjects BI Suite, erfolgreich bei dem Kunden umgesetzt hat. 2.Der Bieter weist in einem Kundenprojekt nachstehende Erfahrung nach: Konzeption, Entwicklung und Qualitätssicherung von Aufgabenstellungen zur Überführung bzw. Migration von Daten aus heterogenen Quellen in ein Zielsystem mit Hilfe der SAP Data Services. Eines der beteiligten Quell- oder Zielsysteme muss dabei ein SAP-System sein. 3.Der Bieter weist in einem Projekt nachstehende Erfahrung nach: Konzeption und Einrichtung von Entwicklungs- und Betriebsprozessen einer BI-Systemplattform. Durch die Referenz soll nachgewiesen werden, dass der Bieter in der Lage ist, Entwicklungs- und Betriebsprozesse wie beispielsweise ein ganzheitliches Berechtigungsmodell, Konzepte für IT-Sicherheit und Datenschutz, Konzepte für das Information Lifecycle Management, Entwicklungsrichtlinien zu erstellen und auf Basis einer BI-Berichtsplattform (SAP BW/4HANA sowie SAP BusinessObjects BI Suite) einzurichten. 4.Der Bieter weist in einem Kundenprojekt nachstehende Erfahrung nach: Konzeption eines Teilbereichs einer Unternehmensplanung (wie z.B. der Finanzplanung oder der Haushaltsplanung) und Umsetzung des technischen Konzepts unter Einsatz der Softwarelösung BW-integrierte Planung (BW-IP) und/oder SAP Business Planning & Consolidation (Embedded-Konfiguration) und auf Basis einer BI-Berichtsplattform (SAP BW/4HANA sowie SAP BusinessObjects BI Suite), wobei die Ablage der Plandaten in SAP BW/4HANA erfolgt. 5.Der Bieter weist in einem Kundenprojekt

nachstehende Erfahrung nach: Weiterentwicklung einer SAP BI-Systemarchitektur hin zu einer modernisierten und verbesserten bzw. optimierten SAP BI-Landschaft. Dies kann z.B. die Weiterentwicklung von einer On Premise-Architektur hin zu einer rein Cloud-basierten oder zu einer hybriden BI-Architektur sein. Ebenfalls kann die Zusammenführung verschiedener Architekturen zu einer BI-Gesamtarchitektur (z.B. SAP BI und Microsoft Power BI) in einem Kundenprojekt als Nachweis dienen. Gefordert werden sowohl der Nachweis entsprechender konzeptioneller Tätigkeiten als auch der Nachweis einer erfolgten Umsetzung der Weiterentwicklung einer SAP BI-Systemarchitektur in einem Kundenprojekt. •Umfang: Das Referenzprojekt wird anerkannt, wenn es eine Mindestdauer von sechs Monaten hatte und mindestens 90 Projekteinsatztage (ein Projekteinsatztag besteht aus 8 Arbeitsstunden) nachgewiesen werden. Die unter Nr. 1 bis 5 gestellten Anforderungen sind jeweils durch eine Referenz nachzuweisen. Es dürfen insgesamt bis zu 7 Referenzen eingereicht werden. In der Referenzvorlage ist abschließend die Person des Erklärenden namentlich anzugeben. (Datei "Referenzen_Los 1" auf der Vergabepattform). Referenzen Los 2 Darstellung von mindestens 2 geeigneten Referenzen aus den letzten fünf Jahren, die nach Art und Umfang den nachfolgend aufgeführten Anforderungen entsprechen. •Art: Mindestens zwei der drei folgenden Anforderungen sind durch jeweils eine Referenz nachzuweisen: 1. Der Bieter weist durch ein Projekt nach, dass er, abgeleitet aus fachlichen Anforderungen eines Kunden, eine technische Konzeption erstellt und dieses Konzept auf Basis einer Systemlandschaft, bestehend aus SAP BW/4HANA (oder SAP BW Netweaver) und SAP Disclosure Management, erfolgreich bei dem Kunden umgesetzt hat. Das SAP BW ist in dem Kundenprojekt als Datenquelle für das SAP Disclosure Management implementiert. 2. Der Bieter weist in einem Projekt nachstehende Erfahrung nach: Konzeption und Einrichtung von Entwicklungs- und Betriebsprozessen für eine produktiv betriebene SAP Disclosure Management-Systemlandschaft. Durch die Referenz soll nachgewiesen werden, dass der Bieter in der Lage ist, Entwicklungs- und Betriebsprozesse wie beispielsweise ein Berechtigungsmodell, ein Daten-cache-Konzept, ein Workflow-Konzept, Entwicklungsrichtlinien zu erstellen und auf Basis einer SAP Disclosure Management-Systemlandschaft einzurichten. 3. Der Bieter weist durch ein Projekt nach, dass er ein Projekt zur Veröffentlichung von Geschäfts- und Finanzdaten (z.B. Jahresabschluss, Haushaltsplan) konzipiert und auf Basis von SAP Disclosure Management erfolgreich bei dem Kunden umgesetzt hat. •Umfang: Das Referenzprojekt wird anerkannt, wenn es eine Mindestdauer von vier Monaten hatte und mindestens 60 Projekteinsatztage (ein Projekteinsatztag besteht aus 8 Arbeitsstunden) nachgewiesen werden. Von den unter Nr. 1 bis 3 gestellten Anforderungen sind mindestens zwei Anforderungen jeweils durch eine Referenz nachzuweisen. Es dürfen insgesamt bis zu 4 Referenzen eingereicht werden. In der Referenzvorlage ist abschließend die Person des Erklärenden namentlich anzugeben. (Datei "Referenzen_Los 2" auf der Vergabepattform).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept

Beschreibung: Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-194570088b3-5183e3f6e3247519

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.hessen.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 10/03/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 4 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen erfolgt nach den Regeln des § 56 Abs. 2 S. 1, Abs. 3 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/03/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der

Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Hessen, vertreten durch die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Land Hessen, vertreten durch die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: SAP Disclosure Management

Beschreibung: SAP Disclosure Management als Lösung zur Verwaltung, d.h. der Erstellung, Ablage und Veröffentlichung von Abschlüssen sowie sonstiger unter die Offenlegungspflicht fallender Dokumente, wird beim Land Hessen vorrangig zur Erstellung und Veröffentlichung des Landeshaushalts eingesetzt. Mit dem Landeshaushalt 2023/2024 wurde in der vergangenen Vertragsperiode die frühere Haushalterstellungssoftware abgelöst und erstmals ein landesweiter Haushalt im Umfang von insgesamt mehr als 4.200 Druckseiten (> 4.000 datenverlinkte Tabellen und > 1.500 manuelle Tabellen) basierend auf dem SAP Disclosure Management und der BW-integrierten Planung als Datenquelle erfolgreich erstellt. Im Anschluss wurde mit Hilfe der auf dem SAP Disclosure Management entwickelten Lösung auch der Nachtragshaushalt 2024 erstellt. Der Landeshaushalt 2025 befindet sich aktuell in Vorbereitung. Technisch ist das SAP Disclosure Management weitestgehend unabhängig implementiert. Es handelt sich dabei um ein Produktivsystem sowie ein zweites als Sandbox- und Schulungssystem genutztes System. Der Systemzugang für die Anwender, Administratoren und Entwickler erfolgt über eine eigenständige WTS-/Citrix-Umgebung. Die Anbindung der Datencache-Dateien in SAP Disclosure Management erfolgt dabei als direkte Verbindung zwischen SAP BW und SAP Analysis for Microsoft Office (und nicht über den SAP BO BI-Plattformserver). Während der Vertragslaufzeit sind für das Los 2 u.a. Projekte /Aufgaben in den folgenden Themengebieten beratend bzw. in der Umsetzung zu unterstützen oder es sind dementsprechende Projekte möglich:

- Betrieb und Optimierung der Anwendung zur Erstellung und Veröffentlichung des Landeshaushalts mit SAP Disclosure Management.
- Unterstützung bei der Datencache-Implementierung mit SAP Disclosure Management und SAP Analysis for Microsoft Office.
- Qualitätssicherung und ggf. Überarbeitung des SAP DM Berechtigungskonzepts.
- Betreuung und Weiterentwicklung der mittels der Skriptsprache Windows PowerShell implementierten Automatisierungslösung zur Datenaktualisierung bzw. Inhaltsregenerierung (SAP DM Datencaches (Excel) und Kapitel (Word)) auf Basis des SAP DM-Batchtools sowie des SAP Disclosure Management API.
- Umstellung der Infrastruktur des SAP DM auf eine höhere Windows Server-Betriebssystem- und Datenbank-Version. Dies betrifft die SAP DM-Systeme sowie die eingesetzte WTS-Systemlandschaft (Betrieb über WTS

/Citrix). •Direktanbindung des SAP Disclosure Management an SAP BW/4HANA, d.b. Umstellung auf den Verbindungstyp "S/4HANA Server". •Einspielen von Release Stacks sowie Beratung bei Fragen der Releasestrategie. •Bearbeitung von OSS-Meldungen. •Beratung und Anleitung zum Aufbau einer standardisierten Entwicklungs- und Betriebsmethodik, die die Möglichkeiten von SAP Disclosure Management effizient nutzt und unterstützt. Nähere Informationen können der Datei "Leistungsbeschreibung" auf der Vergabepattform entnommen werden.

Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Rahmenvertrag hat eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr und eine dreimalige automatische Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr (maximal vier Jahre).

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Mainzer Straße 75

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65189

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Mainzer Straße 29

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65185

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 12 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 139 200,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 1 139 200,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Leistungen aus der Rahmenvereinbarung können bis zu einem Höchstwert von 1.139.200,00 Euro (netto) bei einer maximalen Laufzeit von vier Jahren abgerufen werden. Ist dieser Höchstwert erreicht, endet die Rahmenvereinbarung, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen Los 1 Darstellung von mindestens 5 geeigneten Referenzen aus den letzten fünf Jahren, die nach Art und Umfang den nachfolgend aufgeführten Anforderungen entsprechen. •Art: Die folgenden fünf Anforderungen sind jeweils durch mindestens eine Referenz nachzuweisen: 1. Der Bieter weist durch ein Projekt nach, dass er, abgeleitet aus fachlichen Anforderungen eines Kunden, eine technische Konzeption erstellt und dieses Konzept auf Basis einer BI-Berichtsplattform, bestehend aus SAP BW oder SAP BW/4HANA und SAP BusinessObjects BI Suite, erfolgreich bei dem Kunden umgesetzt hat. 2. Der Bieter weist in einem Kundenprojekt nachstehende Erfahrung nach: Konzeption, Entwicklung und Qualitätssicherung von Aufgabenstellungen zur Überführung bzw. Migration von Daten aus heterogenen Quellen in ein Zielsystem mit Hilfe der SAP Data Services. Eines der beteiligten Quell- oder Zielsysteme muss dabei ein SAP-System sein. 3. Der Bieter weist in einem Projekt nachstehende Erfahrung nach: Konzeption und Einrichtung von Entwicklungs- und Betriebsprozessen einer BI-Systemplattform. Durch die Referenz soll nachgewiesen werden, dass der Bieter in der Lage ist, Entwicklungs- und Betriebsprozesse wie beispielsweise ein ganzheitliches Berechtigungsmodell, Konzepte für IT-Sicherheit und Datenschutz, Konzepte für das Information Lifecycle Management, Entwicklungsrichtlinien zu erstellen und auf Basis einer BI-Berichtsplattform (SAP BW/4HANA sowie SAP BusinessObjects BI Suite) einzurichten. 4. Der Bieter weist in einem Kundenprojekt nachstehende Erfahrung nach: Konzeption eines Teilbereichs einer Unternehmensplanung (wie z.B. der Finanzplanung oder der Haushaltsplanung) und Umsetzung des technischen Konzepts unter Einsatz der Softwarelösung BW-integrierte Planung (BW-IP) und/oder SAP Business Planning & Consolidation (Embedded-Konfiguration) und auf Basis einer BI-Berichtsplattform (SAP BW/4HANA sowie SAP BusinessObjects BI Suite), wobei die Ablage der Plandaten in SAP BW/4HANA erfolgt. 5. Der Bieter weist in einem Kundenprojekt nachstehende Erfahrung nach: Weiterentwicklung einer SAP BI-Systemarchitektur hin zu einer modernisierten und verbesserten bzw. optimierten SAP BI-Landschaft. Dies kann z.B. die Weiterentwicklung von einer On Premise-Architektur hin zu einer rein Cloud-basierten oder zu einer hybriden BI-Architektur sein. Ebenfalls kann die Zusammenführung verschiedener Architekturen zu einer BI-Gesamtarchitektur (z.B. SAP BI und Microsoft Power BI) in einem Kundenprojekt als Nachweis dienen. Gefordert werden sowohl der Nachweis entsprechender konzeptioneller Tätigkeiten als auch der Nachweis einer erfolgten Umsetzung der Weiterentwicklung einer SAP BI-Systemarchitektur in einem Kundenprojekt. •Umfang: Das Referenzprojekt wird anerkannt, wenn es eine Mindestdauer von sechs Monaten hatte und mindestens 90 Projekteinsatztage (ein Projekteinsatztag besteht aus 8 Arbeitsstunden) nachgewiesen werden. Die unter Nr. 1 bis 5 gestellten Anforderungen sind jeweils durch eine Referenz nachzuweisen. Es dürfen insgesamt bis zu 7 Referenzen eingereicht werden. In der Referenzvorlage ist abschließend die Person des Erklärenden namentlich anzugeben. (Datei "Referenzen_Los 1" auf der Vergabepattform). Referenzen Los 2 Darstellung von mindestens

2 geeigneten Referenzen aus den letzten fünf Jahren, die nach Art und Umfang den nachfolgend aufgeführten Anforderungen entsprechen. •Art: Mindestens zwei der drei folgenden Anforderungen sind durch jeweils eine Referenz nachzuweisen: 1.Der Bieter weist durch ein Projekt nach, dass er, abgeleitet aus fachlichen Anforderungen eines Kunden, eine technische Konzeption erstellt und dieses Konzept auf Basis einer Systemlandschaft, bestehend aus SAP BW/4HANA (oder SAP BW Netweaver) und SAP Disclosure Management, erfolgreich bei dem Kunden umgesetzt hat. Das SAP BW ist in dem Kundenprojekt als Datenquelle für das SAP Disclosure Management implementiert. 2.Der Bieter weist in einem Projekt nachstehende Erfahrung nach: Konzeption und Einrichtung von Entwicklungs- und Betriebsprozessen für eine produktiv betriebene SAP Disclosure Management-Systemlandschaft. Durch die Referenz soll nachgewiesen werden, dass der Bieter in der Lage ist, Entwicklungs- und Betriebsprozesse wie beispielsweise ein Berechtigungsmodell, ein Daten-cache-Konzept, ein Workflow-Konzept, Entwicklungsrichtlinien zu erstellen und auf Basis einer SAP Disclosure Management-Systemlandschaft einzurichten. 3.Der Bieter weist durch ein Projekt nach, dass er ein Projekt zur Veröffentlichung von Geschäfts- und Finanzdaten (z.B. Jahresabschluss, Haushaltsplan) konzipiert und auf Basis von SAP Disclosure Management erfolgreich bei dem Kunden umgesetzt hat. •Umfang: Das Referenzprojekt wird anerkannt, wenn es eine Mindestdauer von vier Monaten hatte und mindestens 60 Projekteinsatztage (ein Projekteinsatztag besteht aus 8 Arbeitsstunden) nachgewiesen werden. Von den unter Nr. 1 bis 3 gestellten Anforderungen sind mindestens zwei Anforderungen jeweils durch eine Referenz nachzuweisen. Es dürfen insgesamt bis zu 4 Referenzen eingereicht werden. In der Referenzvorlage ist abschließend die Person des Erklärenden namentlich anzugeben. (Datei "Referenzen_Los 2" auf der Vergabepattform).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept

Beschreibung: Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-194570088b3-5183e3f6e3247519

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.hessen.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 10/03/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 4 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen erfolgt nach den Regeln des § 56 Abs. 2 S. 1, Abs. 3 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/03/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Hessen, vertreten durch die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Land Hessen, vertreten durch die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Land Hessen, vertreten durch die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Registrierungsnummer: 06-25153000-14

Postanschrift: Mainzer Straße 29

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65185

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@hzd.hessen.de

Telefon: +49 611340 0

Fax: +49 611340 1150

Internetadresse: <https://vergabe.hessen.de>

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.hessen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: DE 812056745

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1 - 3

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151 126603

Fax: +49 611 327648534

Internetadresse: <https://www.rp-darmstadt.hessen.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: df320a2e-cc46-448d-b428-798387f26b34 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/02/2025 14:21:36 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 89512-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 28/2025
Datum der Veröffentlichung: 10/02/2025